



ARBOŠ-GESSELLSCHAFT FÜR MUSIK UND THEATER
ARBOŠ - COMPANY FOR MUSIC AND THEATRE
ARBOŠ - SOCIÉTÉ POUR LA MUSIQUE ET LE THÉÂTRE

VISUAL 20/21

22. europäisches und internationales visuelles theater festival
22th european and international visual theatre festival
22Европейский и Международный фестиваль визуальных театров

VISUAL 2021 KINDER+JUGEND-THEATER-FESTIVAL VISUAL 2021 CHILDREN+YOUTH-THEATRE-FESTIVAL



20.Mai 2021 und 21.Mai 2021 jeweils 10.00 MESZ / May 20th and May 21st 2021 always at 10.00 CEST

"Ein Tisch und drei Stühle" (Uraufführung) ein Stück Taubblindentheater von Herbert Gantschacher mit dem taubblinden (hör- und sehbehinderten) Florian Pichler, der Schauspielerin Rita Luksch, dem Schauspieler Markus Rupert und dem Schlagwerker Adi Schober. Eine Produktion von ARBOŠ - Gesellschaft für Musik und Theater in Koproduktion mit dem "ensemble 21" Wien (Direktübertragung im Internet).

"One Desk and three Chairs" (World Premiere) a piece of deafblind theatre play by Herbert Gantschacher with the deafblind (hearing and seeing impaired) Florian Pichler, the actress Rita Luksch, the actor Markus Rupert and the percussionist Adi Schober. A production of ARBOŠ - Company for Music and Theatre in coproduction with "ensemble 21" Vienna (Live Direct Broadcast on the Internet).



"Wiener Mittagstisch I - ein Menü in fünf Gängen: erster Gang Vorspeise mit Chimes und Oceandrum"
"Viennese Lunch I - A Menu in Five Courses: First Course Appetizer with Chimes and Oceandrum"
"Wiener Mittagstisch I - ein Menü in fünf Gängen: zweiter Gang Suppe mit Bambus, Messer und Schleifstein"

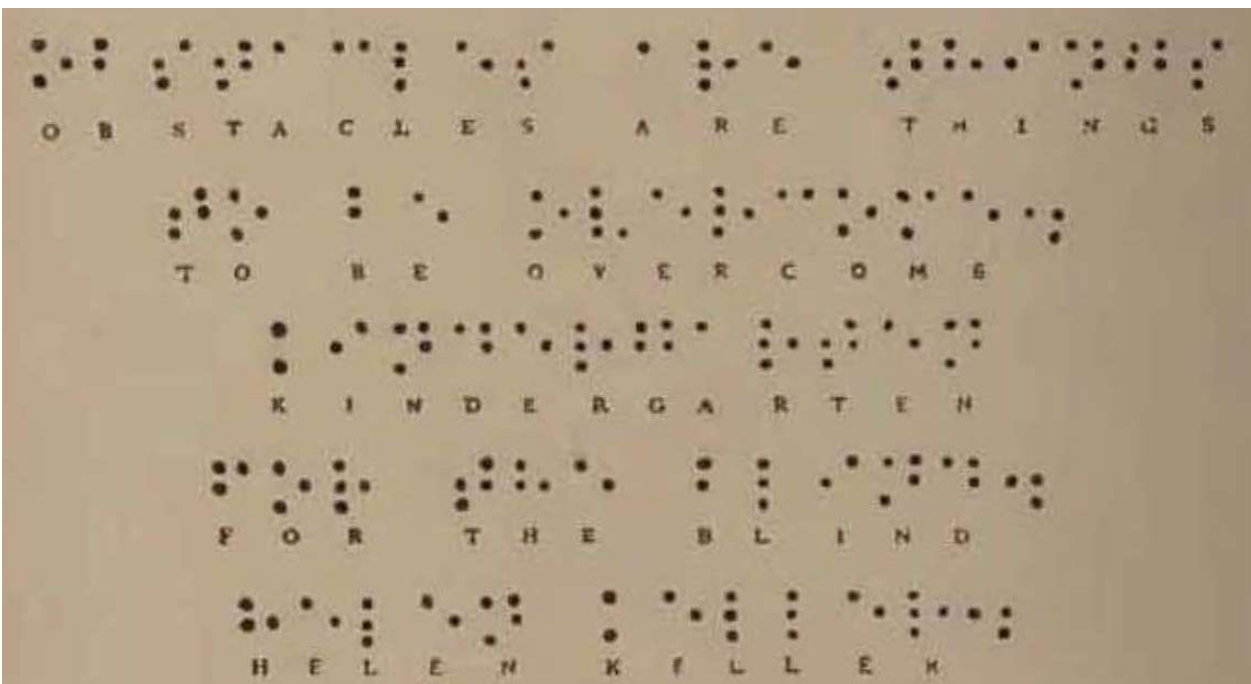
"Viennese Lunch I - A Menu in Five Courses, Second Appetizer with Bamboo, a Knife and a Grindstone"
 "Wiener Mittagstisch I - ein Menü in fünf Gängen: dritter Gang Hauptspeise mit Besteck"
 "Viennese Lunch I - A Menu in Five Courses, First Main Dish with Set"
 "Wiener Mittagstisch I - ein Menü in fünf Gängen: vierter Gang Hauptspeise mit Triangel"
 "Viennese Lunch I - A Menu in Five Courses, Second Main Dish with Triangel"
 "Wiener Mittagstisch I - ein Menü in fünf Gängen: fünfter Gang Nachspeise mit Schellenbäumen"
 "Viennese Lunch I - A Menu in Five Courses, Dessert with Schellenbaum"
 "Der vibrierende Wiener Mittagstisch II mit Mahler"
 "The Vibrating Viennese Lunch II with Mahler"
 "Die ordentlichen Stühle"
 "The Neat Chairs"



"Beobachtungen beim Bauen eines Turms"
 "Observation During Building a Tower"



"Der umgestürzte Hafen"
 "The Overturned Haven"



20.Mai 2021, 10.30 MESZ

"m.a.r.s.c.h." Szene von Herbert Gantschacher (Uraufführung)

Die Grundlage unserer menschlichen Existenz sind der Atem und der Herzschlag. Ohne Luft zum Atmen, ohne ein Herz, das schlägt, gibt es keine menschliche Existenz. Somit der Atem und der Herzschlag auch die Grundlagen des musikalischen Ausdruck. Mittels des Atems entsteht musikalische Bewegung, mittels des Herzschlag entsteht das Tempo. Aus dem Atem entstehen die Klänge der menschlichen Stimme und der Instrumente. Der Rhythmus entsteht aus dem Herzschlag. Und so wie Herzschläge einmal schneller und einmal langsamer sind, genauso kann der Atem einmal kürzer oder länger sein. Und so verhält es sich auch in der Musik und dem damit verbundenen musikalischen Ausdruck. So entsteht aus dem Herzschlag und dem Atem der Rhythmus, der sichtbar gemacht sich auf vielfältigste Weise in einem Marsch verwandeln kann.



m

a

r



s

c

h

Dabei kann so ein Marsch dann sichtbar, hörbar und fühlbar werden. Wenn ich selbst gehe, dann spüre ich im Boden unter meinen Füßen einen natürlichen Rhythmus, dieser natürliche Rhythmus kann dann auch in einen künstlichen, künstlerischen Rhythmus gebracht werden mit Hilfe des Atem, und diese sprechende Bewegung nennt sich dann auch Musik. So wie bei einer Glocke, wenn sie bewegt wird, dann der Klang durch den Glockenklöppel entsteht, so ähnlich geschieht dies beim menschlichen Individuum, wenn es sich in Bewegung setzt. Und so gibt es verschiedene Arten der musikalischen Bewegung wie eben beispielsweise Märsche, fröhliche oder traurige, heitere oder betrübte, langsame oder schnelle, laute oder leise, heftige oder stille, deftige oder beschauliche; in jedem Fall sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. In Verbindung mit der Österreichischen Gebärdensprache werden auf diese Art und Weise musikalische Formen des Visuellen Theaters entwickelt, die dann in einer Vielzahl von Märschen und Marscharten münden.

Eine Produktion von ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater in Zusammenarbeit mit gehörlosen und hörgeschädigten Schülerinnen und Schülern des BIG - Bundesinstituts für Gehörlosenbildung Wien. Musik: Amal Zwaisdrai, Perkussion: Adi Schober. Es spielen Markus Rupert, Eiva Musalam, Angel Angelov und Eduard-Alberto Gughie.

May 20th 2021, 10.30 CEST

"m.a.r.s.h." Scene by Herbert Gantschacher (World Premiere)

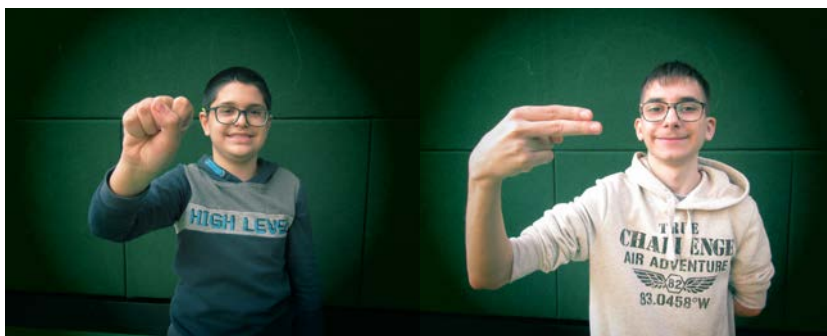
The basis of our human existence is the breath and the heartbeat. Without air to breathe, without a heart that beats, there is no human existence. Thus the breath and the heartbeat are also the fundamentals of musical expression. The breath creates musical movement, the heartbeat creates the tempo.



m

a

r



s

h

The sounds of the human voice and instruments emerge from the breath. The rhythm arises from the heartbeat. And just as heartbeats are sometimes faster and sometimes slower, the breath can be shorter or longer. And so it is in music and the related musical expression. This creates a rhythm from the heartbeat and the breath, which, when made visible, can be transformed into a march in the most varied of ways. Such a march can then become visible, audible and tangible. When I walk myself, I feel a natural rhythm in the ground under my feet, this natural rhythm can then also be brought into an artificial, artistic rhythm with the help of the breath, and this speaking movement is then also called music. Just as with a bell, when it is moved, the sound is created by the bell clapper, so similarly it happens with the human individual when it starts to move. And so there are different types of musical movement such as marches, happy or sad, cheerful or sad, slow or fast, loud or quiet, violent or quiet, hearty or contemplative; In any case, there are no limits to the imagination. In connection with the Austrian sign language, musical forms of visual theater are developed in this way, which then lead to a variety of marches and marches.

A production of ARBOS - Company for Music and Theatre in cooperation with deaf and hearing impaired pupils of the BIG Vienna, the National Institute for Deaf Education. Music: Amal Zwaisdrai, Percussion: Adi Schober. Performed by Markus Rupert, Eiva Musalam, Angel Angelov and Eduard-Alberto Gughie.



21.Mai 2021, 10.30 MESZ

"p.r.o.z.e.s.s.i.o.n." eine Szenenfolge von Herbert Gantschacher (Uraufführung)

Mit "p.r.o.z.e.s.s.i.o.n." kommt ein gestischer Prozess in Gang, für den Grundlage die Empathie von gehörlosen und hörgeschädigten sowie mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen bildet. Aus dieser grundlegend positiven Situation heraus entsteht das Spiel vom Wunsch zu Fliegen in den Köpfen in ganz persönlicher Ausprägung, dieser Prozess wird dann sichtbar in einer Art Flugschau am Boden. Verschiedenste Haltungen zum Wunsch vom Fliegen werden im gemeinsamen Spiel so auf die Probe gestellt im gestischen Ausdruck als visuelles Theater. Ebenso werden Störungen dieses Prozesses dargestellt in lautsprachlicher und gebärdensprachlicher Verformung. Somit wird der Gestus verrückt, um dann wieder zurecht gerückt zu werden.

Eine Produktion von ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater in Zusammenarbeit mit gehörlosen und hörgeschädigten sowie mehrfachbehinderten Schülerinnen und Schülern des BIG - Bundesinstituts für Gehörlosenbildung Wien. Musik: Amal Zwaisdrai, Perkussion: Adi Schober. Es spielen Markus Rupert, Anastasija Radovamovic, Parvasi Kokollari, Samantha Böhme, Leon Halimi, Elias Hörhaber, Catagay Can und Emir Bedir.





May 21st 2021, 10.30 CEST

"p.r.o.c.e.s.s.i.o.n." A series of scenes by Herbert Gantschacher (World Premiere)

With "p.r.o.c.e.s.s.i.o.n." a gestural process is set in motion that is based on the empathy of deaf and hearing impaired children and young people with multiple disabilities. From this fundamentally positive situation, the game of the desire to fly in the mind emerges in a very personal way, this process then becomes visible in a kind of air show on the ground. The most varied attitudes towards the desire to fly are done in the head by all of them by themselves but in a joint play of gestural expressions as visual theater. Disturbances in this process are also shown in the form of verbal and sign language distortions. Thus the gesture will be disarranged and arranged again.

A production of ARBOS - Company for Music and Theatre in cooperation with deaf, hearing impaired and multiple handicapped pupils of the BIG Vienna, the National Institute for Deaf Education. Music: Amal Zwaisdrai, Percussion: Adi Schober. Performed by Markus Rupert, Anastasija Radovamovic, Parvasi Kokollari, Samantha Böhme, Leon Halimi, Elias Hörhaber, Catagay Can und Emir Bedir.





Sämtliche Veranstaltungen von VISUAL 2021 des Europäischen und Internationalen Visuellen Theater Festivals finden im Rahmen von Lehrveranstaltungen statt, Unbefugten ist der Zutritt nicht gestattet (siehe dazu "Durchführungsbestimmungen zu VISUAL 2021" auf der Homepage https://www.arbos.at/visual_festival_21/index_visual_2021.html).

VISUAL 2021 bietet keinen regulären Kartenverkauf für Publikum an. Für das Publikum gibt es auch im Jahr 2021 die Direktübertragungen im Internet.

VISUAL 2021 widmet sich im Jahr 2021 schwerpunktmässig der Fortbildung von Studierenden und Fachkräften.

All VISUAL 2021 events of the European and International Visual Theatre Festival take place as part of courses, unauthorized access is not permitted.

See the "Durchführungsbestimmungen zu VISUAL 2021" at the homepage:

https://www.arbos.at/visual_festival_21/index_visual_2021.html

VISUAL 2021 offers no regular ticket service for the audience. For the general public a live direct broadcast is offered.

VISUAL 2021 is focussed in the year 2021 on the advanced training of pupils, students, and specialists.



Das Festival **VISUAL 2022** gibt es im Jahr 2022 vom **25.Mai bis 25.Juni 2022** im **Theater Spielraum in Wien** und in den österreichischen Bundesländern **Burgenland** (Oberschützen), **Kärnten** (Klagenfurt), **Niederösterreich** (Grafenegg, Etsdorf, St. Pölten, Haitzendorf) und **Salzburg** (Stadt Salzburg).

The festival **VISUAL 2022** takes place in the year 2022 from **May 25th to June 25th 2022** at the "**Theater Spielraum**" in **Vienna** and the Austrian States of **Burgenland** (Oberschützen), **Carinthia** (Klagenfurt), **Lower Austria** (Grafenegg, Etsdorf, St. Pölten, Haitzendorf) and **Salzburg** (City of Salzburg).